Mieterstrom

Neuer BSW-Leitfaden

[21.11.2016] Der neue Leitfaden PV-Mieterstrom des Bundesverbands BSW Solar zeigt, wie wichtig Mieterstrom für die Energiewende in den Innenstädten ist.

Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) hat jetzt einen kostenlosen Leitfaden zum Thema Mieterstrom veröffentlicht. Wie der Solar- und Speicherverband mitteilt, stellt die Publikation auf rund 70 Seiten erfolgreiche Beispiele verschiedener Geschäftsmodelle mit solarem Mieterstrom vor und beschreibt deren Besonderheit und Ertragskraft. Auf seiner Mieterstrom-Website informiert der Verband außerdem über Mieterstromförderprogramme, wie sie jüngst in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen aufgelegt wurden. Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des BSW-Solar, sagt: „Die lokale Versorgung von Mietwohnungen mit preiswertem Solarstrom vom Dach des Vermieters wird in den nächsten Jahren Schule machen. Während Photovoltaik-Anlagen bislang zumeist im ländlichen Raum errichtet wurden, werden Mieterstromangebote die Energiewende jetzt auch in die Innenstädte tragen.“ Insgesamt sei ein wachsendes Interesse bei Mietern sowie in der Energie- und Wohnungswirtschaft zu spüren. Das Potenzial für Mieterstrom schätzt BSW Solar als groß ein. So könnten bereits mittelfristig vier Milliarden Kilowattstunden Solarstrom auf Mietshäusern erzeugt werden. Dieser könnte überwiegend direkt vor Ort verbraucht werden ohne die öffentlichen Netze zu belasten. „Mit Hilfe von Mieterstromangeboten werden künftig auch Menschen in den Städten in den Genuss preiswerten Solarstroms gelangen. Gleichzeitig werden die Stromnetze entlastet und die Energiewendekosten gesenkt“, bekräftigt Körnig. So werde die Akzeptanz für die Energiewende in der Bevölkerung weiter steigen. Der Leitfaden wurde von den Energieexperten Harald Will und Fabian Zuber im Rahmen des von der EU geförderten Projekts PV Financing verfasst, wobei PV Financing durch das Programm Horizon 2020 finanziert wird.

(me)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, BSW-Solar, Leitfaden, Mieterstrom